

Kreuzworte: „Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun!“	24.03.24
---	-----------------

Einstieg	10 min
-----------------	---------------

Hast du schon einmal eine Situation erlebt, in der du Todesangst hattest?
Was waren deine Gedanken in diesem Moment?

Oder

Was wären deine letzten Worte, wenn du annehmen würdest, dass du nur noch wenige Sätze sprechen könntest und anschliessen stirbst?

Predigt-Nachbesprechung	60 min
--------------------------------	---------------

Lest Lukas 23,32-34a

Jesus hängt zwischen zwei Verbrechern. Hinter ihm liegt eine Verhaftung, weil er von einem seiner Jünger verraten wurde. Er wurde von seinen Jüngern verlassen und von den jüdischen Führern und ihren Helfern abgeführt. Weiter wird Jesus beschuldigt, geschlagen und angespuckt. Der unschuldige Jesus hängt zwischen zwei Verbrechern am Kreuz und muss durch einen grausamen Tod sterben.

Was Jesus in diesem Moment tut, ist krass. Er bittet den Vater stellvertretend für die Menschen um Vergebung, die ihm Unrecht tun. Er begründet es mit der Aussage, dass sie nicht wissen, was sie tun.

- Bist du auch schon einmal zu unrecht beschuldigt worden?
- Wie war deine Reaktion darauf?
- Betest du für die Personen, die an dir schuldig geworden sind?
- Gibt es Situationen, in denen du sagst:“Das schaffe ich nicht?“

Lest Römer 3,23-24

Alle sind schuldig geworden. Aber was keiner verdienen kann, schenkt Gott uns in seiner Güte. Er nimmt uns an, weil Jesus Christus uns erlöst hat.

Lest 3. Mose 16,21-23

Wie der Sündenbock mit der Schuld des ganzen Volkes beladen wurde, trug Jesus Christus deine und meine Schuld, damit wir einen freien Zugang zu Gott haben.

- Welche persönlichen Sünden kommen dir in den Sinn?
- Ist es Egoismus, Neid, Lügen oder Streitsucht oder etwas anderes?
- Bist du dir bewusst, welche tragische Konsequenz sie haben würde, wenn Jesus nicht am Kreuz gestorben wäre?

Damit wir frei werden von der Schuld der Sünde, müssen wir einerseits Vergebung empfangen, aber wir müssen auch vergeben, wo andere an uns schuld haben. Jesus ist uns da ein Vorbild. Er betet für die, die ihn misshandelt, geschlagen, verspottet und verlassen haben.

Wenn du nicht vergeben hast, ist es so, als wärst du durch ein Seil mit dieser Person verbunden, die an dir schuldig wurde. Je länger du nicht vergibst, desto mehr wickelst du dich am Seil auf und bleibst eng mit dieser Person verbunden. In dem du das Seil aber loslässt und vergibst, lässt du den, der an dir schuldig wurde, los und entlässt ihn somit in die Freiheit und auch du wirst frei. Wo du nicht vergibst bleibst du unfrei.

Anwendung	20 min
<p>Lese für dich 1.Petrus 4,8 (Musik laufen lassen)</p> <ul style="list-style-type: none">• Wie gehst du mit Kränkungen, Beleidigungen und Unrecht um?• Wo stehst du in deinem Leben vor Ruinen, wo Dinge in deinem Leben zerstört wurden?• Kannst du der Person, die an dir schuldig geworden ist, vergeben?• Hast du schon erlebt, wie du dadurch frei wurdest?• Brauchst du in einer konkreten Situation Unterstützung durch Gebet oder Seelsorge <p>Austausch</p> <ul style="list-style-type: none">• Was nimmst du mit und was möchtest du konkret umsetzen? <p>Gebet</p> <p>Danke Jesus bist du am Kreuz für uns gestorben und hast unsere Schuld stellvertretend auf dich genommen. Danke bist du für uns zum Sündenbock geworden, sodass wir wahre Freiheit erleben dürfen und auch anderen vergeben können. Ich bitte dich, dass du uns immer wider hilfst, dort wo wir von Menschen beleidigt und gekränkt wurden, dies mit Liebe zuzudecken. Hilf uns, dass wir anderen vergeben können und das Seil, das wir in Händen halten, loslassen können. Ich bete für alle denen es nicht gelingt, Menschen zu vergeben, dass du ihnen den Mut schenkst, sich an Seelsorger und Freunde zu wenden, die sie auf dem Weg zur Vergebung begleiten. Amen</p>	